

8. August 2021

7. Matthäus-Sonntag

Unseres heiligen Vaters Emilianos, Bischofs von Kyzikos, des Bekenner. Unseres Vaters unter den Heiligen Myron, Bischofs von Kreta, des Wundertäters. Der heiligen Neomärtyrer Triantaphyllos aus Zagora und Anastasios aus Thessaloniki. Unseres Vaters unter den Heiligen Kallinikos, des Metropoliten von Edessa und Pella.

Κυριακή Ζ' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Αἰμίλιανου, Ἐπισκόπου Κυζίκου, τοῦ Ὁμολογητοῦ. Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Μύρωνος, Ἐπισκόπου Κρήτης, τοῦ Θαυματουργοῦ. Τῶν Ἁγίων Νεομαρτύρων Τριανταφύλλου τοῦ ἐκ Ζαγοῤῥᾶς καὶ Ἀναστασίου τοῦ ἐν Θεσσαλονίκῃ. Τοῦ ἐν Ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Καλλινίκου, Μητροπολίτου Ἐδέσσης καὶ Πέλλης.

1. Antiphon (Ps 47,2; 64,7; 103,2; 97,8 LXX)

1. Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unseres Gottes.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Er gründet die Berge in Seiner Kraft. | 3. Er hüllt sich in Licht wie in ein Kleid.

4. Die Berge jubeln vor dem Angesicht des Herrn.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 86,1.2.3.5; LXX)

1. Seine Fundamente sind auf heiligen Bergen.

Rette uns, Sohn Gottes, auf dem Berg Tabor verklärt,

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Zelte Jakobs.

3. Herrliches wird über dich gesagt, du Stadt Gottes.

4. „Mutter Zion“, sagt ein Mensch, und ein Mensch wurde in ihr geboren.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 88,2.6.16.17 LXX)

1. Dein Erbarmen, Herr, will ich in Ewigkeit besingen.

*Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, * wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Lichtgeber, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Die Himmel preisen Deine Wunder, Herr. | 3. Selig das Volk, das zu jubeln weiß.

4. Herr, sie gehen im Licht Deines Angesichtes und jubeln über Deinen Namen den ganzen Tag.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (6. Ton)

Engelsmächte waren an Deinem Grab, * und die Wächter waren wie erstorben; * und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. * Den Hades raubtest Du aus, * Du wurdest von ihm nicht überwältigt: * Du begegnetest der Jungfrau, das Leben schenkend, * Du von den Toten erstandener Herr: Ehre sei Dir.

2. des Festes

Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, * wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Lichtgeber, Ehre sei Dir.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Auf dem Berge wurdest Du verklärt, * und soweit es Deine Jünger ertrugen, * schauten sie, Christus, Gott, Deine Herrlichkeit, * auf dass sie, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, das freiwillige Leiden zu erkennen vermögen, * der Welt aber verkünden, * dass Du in Wahrheit bist des Vaters Abglanz.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe! (Ps27,9)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott. (Ps29,9a)

APOSTELLESUNG Röm. 15,1-7

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern, ¹ wir müssen als die Starken die Schwäche derer tragen, die schwach sind, und dürfen nicht für uns selbst leben. ² Jeder von uns soll Rücksicht auf den Nächsten nehmen, um Gutes zu tun und (die Gemeinde) aufzubauen. ³ Denn auch Christus hat nicht für sich selbst gelebt; in der Schrift heißt es vielmehr: Die Schmähungen derer, die dich schmähen, haben mich getroffen. ⁴ Und alles, was einst geschrieben worden ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch Geduld und durch den Trost der Schrift Hoffnung haben. ⁵ Der Gott der Geduld und des Trostes schenke euch die Einmütigkeit, die Christus Jesus entspricht, ⁶ damit ihr Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, einträchtig und mit einem Munde preist. ⁷ Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes.

E VANGELIUM Mt. 9,27-35

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, ²⁷ als Jesus weiterging, folgten ihm zwei Blinde und schrien: Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids! ²⁸ Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen die Blinden zu ihm. Er sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich euch helfen kann? Sie antworteten: Ja, Herr. ²⁹ Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr geglaubt habt, so soll es geschehen. ³⁰ Da wurden ihre Augen geöffnet. Jesus aber befahl ihnen: Nehmt euch in acht! Niemand darf es erfahren. ³¹ Doch sie gingen weg und erzählten von ihm in der ganzen Gegend. ³² Als sie gegangen waren, brachte man zu Jesus einen Stummen, der von einem Dämon besessen war. ³³ Er trieb den Dämon aus, und der Stumme konnte reden. Alle Leute staunten und sagten: So etwas ist in Israel noch nie geschehen. ³⁴ Die Pharisäer aber sagten: Mit Hilfe des Anführers der Dämonen treibt er die Dämonen aus. ³⁵ Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden.